

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Auf eine von ihr getödete biene (171)

1 Als unlängst eine zarte biene
2 Die schöne Sylvia auf ihre lippen stach,
3 Und nun begriffen war sich weiter zu begeben,
4 So folgt ihr Sylviens erzörnter finger nach,
5 Und brachte sie durch einen druck ums leben.
6 Doch allzuwohl vergoltner stich!
7 Wer wäre glücklicher als ich?
8 Wenn ich von ihr dergleichen gunst erwürbe,
9 Und also an der thür des paradieses stürbe.

(Textopus: Auf eine von ihr getödete biene. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12954>)